

Magdeburg, den 8. Dezember 2014

Goldene Skulptur für Projekt „MOVES“

Raßnitz. „MOVES“, ein Projekt des Europäischen Bildungswerks in der Jugendanstalt Raßnitz, ist mit dem Preis „DIE EUROPA“ der Adalbert-Kitsche-Stiftung ausgezeichnet worden. Im Rahmen einer Veranstaltung mit Sachsen-Anhalts Ministerin für Justiz und Gleichstellung, Prof. Angela Kolb, wurde die Auszeichnung jetzt in den Räumen des Offenen Vollzugs der Jugendanstalt Raßnitz an den Projektleiter Klaus Olm vom Europäischen Bildungswerk übergeben.

„Ich freue mich über die Anerkennung für ein erfolgreiches Projekt“, so Justizministerin Professor Angela Kolb. Das Projekt „MOVES – Mit offenem Vollzug zur Erwerbstätigkeit und Sozialintegration“ bereitet Jugendliche auf ihre Entlassung vor, unter anderem durch langfristige Begleitung zur beruflichen und sozialen Integration. „Wie wichtig dieses Angebot allen Beteiligten ist und wie sehr die Arbeit des „MOVES“-Teams geschätzt wird, zeigt sich auch daran, dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei Anhörungen zu vorzeitigen Entlassungen zugegen sind und Richterinnen und Richter die Teilnahme am Projekt als Bewährungsaufgabe erteilen“, so Kolb.

Die ersten Monate nach der Haftentlassung seien erfahrungsgemäß entscheidend dafür, ob eine berufliche Integration gelingt und ob das persönliche Umfeld so gestaltet werden kann, dass es zu keinen neuen Straftaten kommt, so Kolb. Darum unterstütze „MOVES“ beim Übergang von der Haft in die Freiheit.

Das Projekt zielt auf die berufliche und soziale Integration von jugendlichen Gefangenen und setzt darauf, Brüche beim Übergang von der Haft in die Freiheit zu vermeiden. Das Europäische Bildungswerk kooperiert dazu mit der Jugendanstalt und unterschiedlichen öffentlichen und privaten Partnern. Kolb: „Ziel ist, dass insbesondere für Gefangene ohne soziale Bindung optimale Bedingungen geschaffen werden – zunächst über eine Integration in den offenen Vollzug der Jugendanstalt und später über eine qualifizierte Nachbetreuung nach der Haftentlassung.“ Bis zu 14 Monate nach der Haftentlassung würden die Teilnehmer betreut.



96 Teilnehmer haben seit dem Start Ende 2008 das Projekt durchlaufen, von denen sich lediglich sieben Teilnehmer wieder in Haft befinden. Damit liegt die Rückfallquote unter vier Prozent.

Der Preis „DIE EUROPA“ – eine goldene Skulptur - wird von der Adalbert-Kitsche-Stiftung vergeben. Er würdigt innovative Projekte beruflicher Bildungsprozesse mit Benachteiligten in Europa. An „MOVES“ war die Auszeichnung im Oktober in Kroatien verliehen worden, im Rahmen der Konferenz des Europäischen Verbandes Beruflicher Bildungsträger (EVBB), dem Europäischen Dachverband freier und gemeinnütziger Bildungsträger. Im Nachgang wurde sie jetzt in Raßnitz im Rahmen einer Feierstunde übergeben. Das Raßnitzer Projekt ist der insgesamt elfte Preisträger, im Vorjahr war die Auszeichnung nach Österreich gegangen.

Impressum:

Ministerium für Justiz und Gleichstellung des Landes Sachsen-Anhalt
Pressestelle
Domplatz 2 - 4
39104 Magdeburg

Tel: 0391 567-6235
Fax: 0391 567-6187

Mail: presse@mj.sachsen-anhalt.de
Web: www.mj.sachsen-anhalt.de